



Adventsbabys Hans und Peter: Das Klinikum Frankfurt Höchst freut sich über die 2000. Geburt im Doppelpack

Von *frankfurt höchst*

Erstellt am 15 Dez 2014 - 17:52

Frankfurt a.M. Ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk machten Hans und Peter ihren Eltern Miriam und Marco Bölling. Die Zwillinge kamen am Freitagnachmittag, 12. Dezember, um 15:54 Uhr und um 16.04 Uhr zur Welt. Hans ist der ältere der beiden Jungs, er wog bei der Geburt 2800 g und war 48 cm groß. Sein jüngerer Bruder Peter war genauso groß und wog sogar 20 g mehr. Die Familie lebt in Bad Soden und hat gleich dreifachen Grund zur Freude – sie freut sich nicht nur über den doppelten Familienzuwachs, sondern auch darüber, dass die Zwillinge bereits die 2000. Geburt des Jahres im Klinikum Frankfurt Höchst waren und ganz ohne Kaiserschnitt zur Welt kamen. Zuhause wartet schon die dreijährige Greta auf ihre zwei Brüder. Thomas Steinmüller, Geschäftsführer des Klinikums, Prof. Dr. med. Volker Möbus, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Dr. med. Yvonne Bedei, Oberärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, die Assistenzärzte Dr. med. Caroline Kasper und Philipp Kisker, Hebamme Renate Koch, Schwester Sosamma und Krankenpflegeschüler Edis Mesaljic gratulierten den übergelücklichen Eltern.

Bereits im vergangenen Jahr war die Geburtenrate um 12 Prozent auf 1943 Geburten gestiegen. Viele Kinder erblickten das Licht der Welt im Klinikum Frankfurt Höchst in zweiter und dritter Generation, darunter auch zahlreiche Mehrlingsgeburten. Allein in der ersten Jahreshälfte des Jahres 2014 wurden hier bereits 30 Zwillingspärchen geboren. Als Perinatalzentrum Level I bietet es die Sicherheit der höchsten Versorgungsstufe für alle Risikogeburten bis hin zu den kleinsten Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 500 g. Die Geburtshilfe stellt sich auf alle Formen der sanften Geburtsmedizin ein. Die fünf Kreißsäle sind mit bequemen Entbindungsbetten, einer großen Entbindungslandschaft oder einer Entbindungswanne ausgestattet. Gebärstuhl, Sprossenwand oder Pezzi-Bälle helfen, die Entbindung nach den Bedürfnissen und Wünschen der werdenden Mütter zu gestalten. Zur Geburtserleichterung kann auf verschiedene Verfahren zurückgegriffen werden: Ob Aromatherapie, Homöopathie oder Akupunktur, die alternativmedizinischen Möglichkeiten sind vielfältig. Selbstverständlich stehen den Gebärenden auch diverse Schmerzmedikamente oder die Periduralanästhesie (PDA) zur Verfügung. Die Anlage einer PDA unter der Geburt ist jederzeit ohne Verzögerung möglich.

Als Perinatalzentrum bietet die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe das gesamte Spektrum der modernen Geburtsmedizin einschließlich einer umfassenden Pränataldiagnostik (Ersttrimesterscreening, invasive pränataldiagnostische Maßnahmen, Organscreening, 3-D-Ultraschall – „Baby-Watching“) an. Rund um die Uhr stehen nicht nur mehrere Hebammen und Geburtshelfer/innen zur Verfügung, sondern auch Kinderärzte mit Schwerpunkt Neugeborenenmedizin, Kinderchirurgen mit Schwerpunkt Neugeborenenmedizin und Narkoseärzte. In den Familienzimmern können Väter jederzeit bei ihrer Familie bleiben. Die Frauen werden beim Stillen durch ausgebildete Laktationsberaterinnen beraten. Um eine Trennung von Mutter und Kind auch bei kurzen Überwachungsbedürfnissen des Neugeborenen weitestgehend zu vermeiden, ist in Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin eine „IMC-Einheit“ (intermediate care unit) direkt in die Wochenstation integriert.

Umfangreiches Serviceangebot für werdende und frischgebackene Eltern

Wer im Klinikum Frankfurt Höchst geboren wird, verlässt die Klinik gut gebettet. Alle Mütter, die hier ihr Kind zur Welt bringen, erhalten einen besonderen Babyschlafsack als Startpaket mit nach Hause. Der spezielle Babyschlafsack ist nicht nur praktisch, er dient u.a. auch als Überhitzungsschutz der Neugeborenen und hilft, dem plötzlichen Säuglingstod vorzubeugen.

Das Elternschulprogramm bietet viele wichtige Kurse für die Zeit vor- und nach der Geburt. Dazu gehören z.B.

- Wassergymnastik für Schwangere
- Kunsttherapie für Risikoschwangere



- Geburtsvorbereitende Akupunktur
- Geburtsvorbereitende Kurse
- Kreißsaalführungen
- Diabetessprechstunden
- Tragetuchschule
- Rückbildungsgymnastik
- Säuglingsschwimmen

Ein Informationsabend für werdende Eltern findet jeden ersten und dritten Donnerstag eines Monats von 19 Uhr bis 20.30 Uhr statt. Hier erfahren werdende Eltern nicht nur mehr über die Angebote der Klinik, sondern es werden auch Fragen zur Entbindung beantwortet inkl. Kreißsaalführung.

Als einzige Klinik im Rhein-Main-Gebiet bietet das Klinikum Frankfurt Höchst unter der Koordination von Hebamme Antje Wiesner ein Elternzentrum an. Werdende und frischgebackene Eltern erhalten im Zentrum medizinische Spitzenversorgung sowie Komfort und eine professionelle Beratung unter einem Dach. Damit reagiert das Klinikum noch mehr auf die besonderen Bedürfnisse von Schwangeren.

Angebote des Elternzentrums in einer App

Dokumentieren, planen, nachschlagen und das ohne lange Suche. Mit der übersichtlichen Navigation der neuen App des Elternzentrums „mein Baby“ finden werdende Eltern auf den ersten Blick, was sie brauchen. Ohne ausführliches Recherchieren im Internet oder Wälzen von Broschüren haben sie mit der App alles rund um die Schwangerschaft, die Geburt und die Zeit danach auf dem Smartphone – den eigenen Bedürfnissen entsprechend. Die App ist kostenlos und kompatibel mit allen iOS- sowie Android-Geräten und kann in den jeweiligen Stores heruntergeladen werden bzw. über die Internetseite des Klinikums www.KlinikumFrankfurt.de [1] (Entbinden im Klinikum).

Über das Klinikum

Das Klinikum Frankfurt Höchst ist eine Einrichtung der höchsten Versorgungsstufe und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe Universität mit 18 Kliniken (986 Betten vollstationär, 44 tagesklinische Plätze), zwei Zentralinstituten, dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ), dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) sowie Krankenpflegeschulen und Schulen für nichtärztliche medizinische Fachberufe. Über 2.000 Beschäftigte versorgen jährlich ca. 34.000 stationäre und 80.000 ambulante Patienten aus einem weiten Einzugsgebiet. Als gemeinnützige Gesellschaft des privaten Rechts (GmbH) befindet sich das Klinikum in vollständiger kommunaler Trägerschaft. Ein Ersatzneubau wird bis 2018 errichtet. Mehr Informationen zu den medizinischen Zentren des Klinikums Frankfurt Höchst im Internet unter www.KlinikumFrankfurt.de [1].

Ansprechpartnerin für die Presse:

Klinikum Frankfurt Höchst GmbH

Petra Fleischer

Leiterin Unternehmenskommunikation/Sprecherin

Tel. 069 3106 3818

E-Mail: petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de [2]

www.KlinikumFrankfurt.de [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)



Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 00:12): <http://medkom24.eu/node/19798>

Links:

[1] <http://www.KlinikumFrankfurt.de>

[2] <mailto:petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de>